

Risikogebiet (Bezeichnung im 2. HWRM-Zyklus)	Kennnummer (APSFR_CD)	Hydraulische Bearbeitung im:	Bisherige Bezeichnung/Aufteilung im 1. Zyklus	Zuständig
Fulda (Gewässerkennziffer 42) Von der Mündung der Fliede in die Fulda bis zur Landesgrenze Hessen/Niedersachsen (die unteren 5 km liegen in Niedersachsen). Mit Berücksichtigung der folgenden Gewässerabschnitte und Nebengewässer:	DEHE_RG_42_FUL_PE04	1. Zyklus (hessisches Pilotprojekt) mit z.T. Neubearbeitung im 2. Zyklus	HWRMP-Fulda	Regierungspräsidium Kassel, Standort Kassel, Abteilung III Umwelt- und Arbeitsschutz, Dezernat: 31.3 Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz (außer im Gewässerabschnitt innerhalb des Vogelsbergkreises). Regierungspräsidium Gießen, Dezernat: 41.2 Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz. Regierungspräsidium Kassel, Standort Kassel, Abteilung III Umwelt- und Arbeitsschutz, Dezernat: 31.3 Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz.
Fulda (Gewässerkennziffer 42) - im Vogelsbergkreis Abschnitt der Fulda innerhalb des Vogelsbergkreises, von Flusskilometer 143,9 bis 168,0.		1. Zyklus mit Neubearbeitung im 2. Zyklus		
Eder (Gewässerkennziffer 428) Von der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen bis zur Mündung in die Fulda.		1. Zyklus		
Haune (Gewässerkziffer 426) Von der Haunetalsperre bis zur Mündung in die Fulda.		1. Zyklus mit Neubearbeitung im 2. Zyklus		
Losse (Gewässerkennziffer 4296) Verlauf innerhalb des Stadtgebiets Kassel.		1. Zyklus		
Schwalm (Gewässerkennziffer 4288) Vom Hochwasserrückhaltebecken Heidelbach bis zur Mündung in die Eder.				
Weser (Gewässerkennziffer 4) Vom Zusammenfluß Werra/Fulda bis zur Landesgrenze, unterhalb von Bad Karlshafen (die obersten 5 km liegen in Niedersachsen; die Gesamtlänge des Weser-Abschnitts beträgt ca. 46 km).	DENI_RG_4_WES_PE05	1. Zyklus	HWRMP-Diemel und Weser <i>[Der bisherige HWRM-Plan Diemel/Weser wurde im 2. Zyklus, im Zuge der Anpassungen im Zusammenhang mit den länderübergreifenden Abstimmungen, auf die beiden Risikogebiete Diemel und Weser aufgeteilt. Eine komplette Neubearbeitung dieser Gewässer findet im 2. Zyklus nicht statt. Hier werden nur einzelne Ergänzungen und Aktualisierungen des gemeinsamen Berichts der beiden Gewässer aus dem 1. Zyklus vorgenommen.]</i>	Regierungspräsidium Kassel, Standort Kassel, Abteilung III Umwelt- und Arbeitsschutz, Dezernat: 31.3 Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz.
Diemel (Geässerkennziffer 44) Von der Diemeltalsperre bis zur Mündung in die Weser (Gesamtlänge des Diemel-Abschnitts beträgt ca. 91 km, wovon sich ca. 52 km in Hessen befinden, bzw. Grenzgewässer sind). Die Bearbeitung des Risikogebiets erfolgt hier gemeinsam mit Nordrhein-Westfalen, unter Einbeziehung der NRW-Streckenabschnitte der Diemel. Mit Berücksichtigung der folgenden Nebengewässer:	DEHE_RG_44_FUL_PE01	1. Zyklus		
Twiste (Gewässerkennziffer 444) Von der Twistetalsperre bis zur Mündung in die Diemel (Gesamtlänge des Twiste-Abschnitts beträgt ca. 16 km, wovon sich ca. 5 km außerhalb von Hessen befinden).		1. Zyklus		
Werra (Gewässerkennziffer 41) Von der Landesgrenze zu Thüringen, unterhalb von Vacha, bis zur Mündung in die Weser (die Gesamtlänge des Werra-Abschnitts beträgt ca. 163 km, wovon ca. 97 km im hess. Bereich liegen). Mit Berücksichtigung der folgenden Nebengewässer:	DEHE_RG_41_WER_PE01	1. Zyklus	HWRMP-Werra <i>[Der bisherige HWRM-Plan Werra wurde im 2. Zyklus, im Zuge der Anpassungen im Zusammenhang mit den länderübergreifenden Abstimmungen, auf die Risikogebiete Werra, Ulster und Frieda aufgeteilt. Eine komplette Neubearbeitung dieser Gewässer findet im 2. Zyklus nicht statt. Hier werden nur einzelne Ergänzungen und Aktualisierungen des gemeinsamen Berichts der Gewässer aus dem 1. Zyklus vorgenommen.]</i>	Regierungspräsidium Kassel, Standort Bad Hersfeld, Abteilung III Umwelt- und Arbeitsschutz, Dezernat: 31.4 Kommunales Abwasser, Gewässergüte, Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz.
Sontra (Gewässerkennziffer 4186) Verlauf innerhalb des Gemeindegebiets von Wehretal.		1. Zyklus		
Wehre (Gewässerkennziffer 418) Von der Mündung der Sontra bis zur Mündung in die Werra.		1. Zyklus		
Ulster (Gewässerkennziffer 414) Von der Landesgrenze zu Thüringen bis zur Mündung in die Werra (nur der unterste Abschnitt).	DETH_RG_414_WER_PE01	1. Zyklus		
Frieda (Geässerkennziffer 4178) Von der Landesgrenze zu Thüringen bis zur Mündung in die Werra (nur der unterste Abschnitt).	DETH_RG_4178_WER_PE01	1. Zyklus		
Lahn (Gewässerkennziffer 258) Von der Landesgrenze NRW/Hessen bei Breidenstein bis zur Landesgrenze Hessen/RLP westlich von Limburg. Mit Berücksichtigung der folgenden Gewässerabschnitte und Nebengewässer:	DEHE_RG_258_MRH_LAH	1. Zyklus	HWRMP-Lahn	Regierungspräsidium Gießen, Dezernat: 41.2 Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz.
Obere Lahn (Gewässerkennziffer 258) Von der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen bei Breidenstein bis zum Wehr Badenburg oberhalb Gießen.		1. Zyklus		
Untere Lahn (Gewässerkennziffer 258) Von Wehr Badenburg oberhalb Gießen bis zur Landesgrenze Hessen/Rheinland-Pfalz westlich von Limburg.		1. Zyklus		
Dill (Gewässerkziffer 2584) Von den Quellen bei Halger bis zur Mündung in die Lahn bei Wetzlar.		1. Zyklus		
Kleebach (Gewässerkennziffer 258396) Von den Quellen bei Butzbach bis zur Mündung in die Lahn bei Heuchelheim.		1. Zyklus		
Ohm (Gewässerkennziffer 2582) Von den Quellen bei Ulrichstein bis zur Mündung in die Lahn bei Cölbe.		1. Zyklus		
Oberrhein (Gewässerkennziffer 2) Im hessischen Gebiet als Grenzgewässer zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz. Mit Berücksichtigung der folgenden Gewässerabschnitte und Nebengewässer:	DEBW_RG_2_ORH_PE36	1. Zyklus, mit im 2. Zyklus zusätzlichem Nebengewässer	HWRMP-Rhein <i>[Der bisherige HWRM-Plan Rhein wurde im 2. Zyklus, im Zuge der Anpassungen im Zusammenhang mit den länderübergreifenden Abstimmungen, auf die beiden Risikogebiete Oberrhein und Mittelrhein aufgeteilt. Eine komplette Neubearbeitung des Rheins findet im 2. Zyklus nicht statt. Hier werden nur einzelne Ergänzungen und Aktualisierungen des gemeinsamen Berichts der beiden Gewässerabschnitte aus dem 1. Zyklus vorgenommen.]</i>	Aufteilung nach Gewässerabschnitt:
Oberrhein - Hessisches Ried (Gewässerkennziffer 2) Im hessischen Gebiet, von der Landesgrenze Baden-Württemberg/Hessen westlich von Lampertheim bis zur Main-Mündung.		1. Zyklus	HWRMP-Rhein (Teil Hessisches Ried)	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt, Dezernat: 41.2
Oberrhein - Rheingau (Gewässerkennziffer 2) Im hessischen Gebiet, von der Main-Mündung bis gegenüber der Nahe-Mündung, unterhalb von Rüdesheim.		1. Zyklus	HWRMP-Rhein (Teil Rheingau)	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden, Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer.
Alte Weschnitz (Gewässerkziffer 239476) Von der Abzweigung der Weschnitz bei Weinheim (in Baden-Württemberg) bis zur Mündung in die Weschnitz bei Lorsch. Die Bearbeitung erfolgt hier gemeinsam mit Baden-Württemberg.		1. Zyklus	HWRMP-Rhein (Teil Hessisches Ried)	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt, Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer.
Landgraben (Gewässerkennziffer 23948) Von der Quelle (in Baden-Württemberg) bis zur Mündung in die Weschnitz bei Lorsch. Die Bearbeitung erfolgt hier gemeinsam mit Baden-Württemberg.		2. Zyklus	n.v.	
Weschnitz (Gewässerkziffer 2394) Von unterhalb des Hochwasserrückhaltebeckens Fürth-Krumbach bis zur Mündung in den Rhein nordwestlich von Biblis. Die Bearbeitung erfolgt hier gemeinsam mit Baden-Württemberg.		1. Zyklus	HWRMP-Weschnitz <i>[Im 1. Zyklus wurde für die Weschnitz zunächst noch ein eigener HWRM-Plan erstellt, der allerdings bereits in vielen Belangen gemeinsam mit dem HWRMP-Rhein (Teil hessisches Ried) gemeinsam bearbeitet wurde.]</i>	
Mittelrhein (Gewässerkennziffer 2) Im hessischen Gebiet (Rheingau) als Grenzgewässer zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz, von gegenüber der Nahe-Mündung, unterhalb von Rüdesheim bis zum Übertritt der rheinland-pfälzischen Landesgrenze auf die rechtsrheinische Seite, unterhalb von Lorchhausen.	DERP_RG_2_MRH_PE01	1. Zyklus (als Teilbereich des früheren HWRMP-Rhein)	HWRMP-Rhein (Teil Rheingau) <i>[Der bisherige HWRM-Plan Rhein wurde im 2. Zyklus, im Zuge der Anpassungen im Zusammenhang mit den länderübergreifenden Abstimmungen, auf die beiden Risikogebiete Oberrhein und Mittelrhein aufgeteilt. Eine komplette Neubearbeitung des Rheins findet im 2. Zyklus nicht statt. Hier werden nur einzelne Ergänzungen und Aktualisierungen des gemeinsamen Berichts der beiden Gewässerabschnitte aus dem 1. Zyklus vorgenommen.]</i>	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden, Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer.
Main (Gewässerkennziffer 24) Für die gesamte hessische Mainstrecke von der Landesgrenze Bayern/Hessen (bei der Mündung der Gersprenz) bis zur Mündung in den Rhein.	DEHE_RG_24_PE_BWSMAI	1. Zyklus	HWRMP-Main	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilungen Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt/M. (Federführung), Darmstadt und Wiesbaden, Dezernate: 41.2 Oberflächengewässer.
Gersprenz (Gewässerkennziffer 2476) Von der Kreisgrenze LKR Bergstraße/Odenwaldkreis bis zur Landesgrenze Hessen/Bayern, unterhalb Harreshausen.	DEHE_RG_2476_MAI_PE01	1. Zyklus	HWRMP-Gersprenz	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt, Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer.
Mümling (Gewässerkennziffer 2474) Von der Straßenbrücke der K41 unterhalb der Ortsteil Hetzbach (Gemeinde Beerfelden), bis zur Landesgrenze Hessen/Bayern, unterhalb Hainstadt.	DEHE_RG_2474_MAI_PE01	1. Zyklus	HWRMP-Mümling	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt, Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer.

Kinzig (Gewässerkennziffer 2478) Von der Straßenbrücke der L3180 oberhalb der Ortsteil Herolz (Gemeinde Schlüchtern), bis zur Mündung in den Main bei Hanau. Mit Berücksichtigung der folgenden Nebengewässer: Bieber (Gewässerkennziffer 247854) Von Ortsteil Bieber (Gemeinde Biebergemünd) bis zur Mündung in die Kinzig. Birkigsbach (Näßlichbach) (Gewässerkziffer 247858) Von oberhalb Ortsteil Horbach (Gemeinde Freigericht), bis zur Mündung in die Kinzig, einschließlich des Etselwiesengrabens (Gewässerkennziffer 24785796), vom Abzweig vom Weismichbach (Gewässerkennziffer 2478584), bis zur Mündung in die Kinzig unterhalb Gründau-Rothenbergen. Bracht (Gewässerkennziffer 24784) Von der Lahnmühle (Gemeinde Birstein), bis zur Mündung in die Kinzig, bei Wächtersbach. Fallbach (Gewässerkziffer 24788) Von unterhalb des Ortsteils Vonhausen (Gemeinde Büdingen), bis Mündung in die Kinzig bei Hanau, einschließlich Landwehrbach (Gewässerkennziffer 2478712), vom Abzweig in Erlensee, oberhalb des Ortsteils Langendiebach, bis zur Mündung in die Kinzig, oberhalb Ortsteil Rückingen. Gründau (Gewässerkennziffer 24786) Von der Einmündung des Bocksgrabens (Gewässerkennziffer 2478614) oberhalb Ortsteil Breitenborn (Gemeinde Gründau), bis zur Mündung in die Kinzig, unterhalb Langenselbold. Hasselbach (Bimmingsbach) (Gewässerkennziffer 2478592) Von Ortsteil Neuses (Gemeinde Freigericht), bis zur Mündung in die Kinzig bei Langenselbold. Krebsbach (Gewässerkziffer 247882) Von der Kreisgrenze Wetteraukreis/Main-Kinzig-Kreis, bis zur Mündung in den Fallbach, oberhalb Hanau. Orb (Gewässerkennziffer 247852) Vom Wildpark oberhalb Bad Orb, bis zur Mündung in die Kinzig, unterhalb Wächtersbach. Salz (Gewässerkennziffer 24782) Vom Ortsteil Eckardroth (Gemeinde Bad Soden-Salmünster), bis zur Mündung in die Kinzig.	DEHE_RG_2478_MAI_PE03	1. Zyklus, mit für den 3. Zyklus zusätzlichen Nebengewässern und einer verkürzten Gewässerbetrachtung im Oberlauf der Kinzig (ursprünglich beginnend im Ortsteil Sterbfritz, Gemeinde Sinntal). 1. Zyklus Aktuell in Bearbeitung - Fertigstellung geplant für den 3. Zyklus. 1. Zyklus 1. Zyklus, mit für den 3. Zyklus geplanten hinzukommenden Landwehrbach - aktuell in Bearbeitung. 1. Zyklus Aktuell in Bearbeitung - Fertigstellung geplant für den 3. Zyklus. 1. Zyklus mit aktueller Neubearbeitung geplant für den 3. Zyklus; zusätzlich erstmalige Bearbeitung der untersten 1,2 km bis zur Mündung in den Fallbach. 1. Zyklus 1. Zyklus HWRMP-Kinzig n.v. HWRMP-Kinzig HWRMP-Kinzig	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt/M., Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer.
Nidda (Gewässerkennziffer 248) Von Ortsteil Rudingshain (Gemeinde Schotten), bis zur Mündung in den Main, bei Frankfurt-Höchst. Mit Berücksichtigung der folgenden Nebengewässer: Horloff Gewässerkennziffer 2482) Von Ortsteil Villingen (Gemeinde Hungen), bis zur Mündung in die Nidda, bei Florstadt. Nidder (Gewässerkziffer 2486) Von der Einmündung des Hillersbaches (Gewässerkennziffer 24862) bei Lißberg (Gemeinde Ortenberg), bis Mündung in die Nidda, bei Gronau (Gemeinde Bad Vilbel). Seemenbach (Gewässerkennziffer 24866) Von der Kreuzung mit der L 3195, oberhalb der Gemeinde Kefenrod, bis zur Mündung in die Nidder, bei Lindheim (Gemeinde Altenstadt). Usa (Gewässerkziffer 24848) Von der Kreisgrenze Hochtaunuskreis/Wetteraukreis, bis zur Mündung in die Wetter bei Friedberg. Wetter (Gewässerkennziffer 2484) Von unterhalb des Ortsteils Münster (Gemeinde Laubach), bei der Einmündung des Äschersbachs (Gewässerkennziffer 24842) , bis zur Mündung in die Nidda, bei Niddatal-Assenheim.	DEHE_RG_248_MAI_PE02	1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus HWRMP-Nidda	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt/M., Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer. (Die Oberläufe von Nidda, Horloff und Wetter werden zuständigkeitshalber vom RP Gießen bearbeitet. Die Federführung liegt jedoch bei der Abteilung IV/Frankfurt des RP Darmstadt.)
Schwarzbach (Gewässerkennziffer 2496) Vom Zusammenfluss Daisbach und Dattenbach, unterhalb des Ortsteils Vockenhausen (Gemeinde Eppstein), bis zur Mündung in den Main, bei Hattersheim. Mit Berücksichtigung der folgenden Nebengewässer: Daisbach (Gewässerkennziffer 24962) Von der Lenzen-Mühle, oberhalb des Ortsteils Niederseelbach (Gemeinde Niedernhausen), bis zur Mündung in den Schwarzbach, unterhalb des Ortsteils Vockenhausen (Gemeinde Eppstein). Dattenbach (Gewässerkziffer 2496, Oberlauf des Schwarzbachs) Von oberhalb des Ortsteils Oberrod (Gemeinde Idstein), bis zum Zusammenfluss mit dem Daisbach, unterhalb des Ortsteils Vockenhausen (Gemeinde Eppstein). Fischbach (Gewässerkennziffer 24964) Vom Zusammenfluss des Krebsbachs (Gewässerkennziffer 24964, Oberlauf des Fischbachs) mit dem Rettershofer Bach (Gewässerkennziffer 2496414), oberhalb des Ortsteils Fischbach (Gemeinde Kelkheim (Taunus)), bis zur Mündung in den Schwarzbach, bei Eppstein. Josbach (Gewässerkziffer 249626) Von oberhalb des Ortsteils Niederjosbach (Gemeinde Eppstein), bis zur Mündung in den Daisbach, unterhalb des Ortsteils Niederjosbach. Kröftelbach (Gewässerkziffer 2496112) Von oberhalb des Ortsteil Kröftel (Gemeinde Idstein), bis zur Mündung in den Dattenbach. Seelbach (Gewässerkennziffer 24962192) Vom innerhalb des Ortsteils Oberseelbach (Gemeinde Niedernhausen), bis zur Mündung in den Daisbach. Silberbach (Gewässerkziffer 249616) Die unteren 2 Gewässerkilometer, bis zur Mündung in den Dattenbach, unterhalb des Ortsteils Ehlhalten (Gemeinde Eppstein). Theißbach (Gewässerkennziffer 249624) Die unteren 2 Gewässerkilometer, bis zur Mündung in den Daisbach, bei Niedernhausen. Weiherbach (Gewässerkziffer 249614) Von der Quelle, in der Nähe von Glashütten, bis zur Mündung in den Dattenbach.	DEHE_RG_2496_MAI_PE02	1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus HWRMP-Schwarzbach	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden, Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer.
Liederbach (Gewässerkennziffer 2492) Von der Kreisgrenze Hochtaunuskreis/Main-Taunus-Kreis, unterhalb des Ortsteils Schneidhain (Gemeinde Königstein im Taunus), bis zur Mündung in den Main, bei Frankfurt-Höchst. Mit Berücksichtigung der folgenden Nebengewässer: Braubach (Gewässerkziffer 249236) Von der Kreisgrenze Hochtaunuskreis/Main-Taunus-Kreis, unterhalb des Ortsteils Schneidhain (Gemeinde Königstein im Taunus), bis zur Mündung in den Liederbach, oberhalb vom Ortsteil Hornau (Gemeinde Kelkheim (Taunus)).	DEHE_RG_2492_MAI_PE02	1. Zyklus 1. Zyklus HWRMP-Sulzbach/Liederbach [Der bisherige HWRM-Plan Sulzbach/Liederbach wurde nun im 2. Zyklus, im Zuge der Anpassungen im Zusammenhang mit den länderübergreifenden Abstimmungen, auf die beiden Risikogebiete Liederbach und Sulzbach aufgeteilt. Eine komplette Neubearbeitung dieser Gewässer findet im 2. Zyklus nicht statt. Hier werden nur einzelne Ergänzungen und Aktualisierungen des gemeinsamen Berichts der beiden Gewässer aus dem 1. Zyklus vorgenommen.]	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden, Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer.
Sulzbach (Gewässerkennziffer 24898) Vom Ortsteil Althelhain (Gemeinde Bad Soden am Taunus), oberhalb der Straßenbrücke der K 797, bis zur Mündung in die Nidda, nördlich von Frankfurt-Höchst. Mit Berücksichtigung der folgenden Nebengewässer: Rentbach (Gewässerkennziffer 24898214) Von der Quelle beim Opel-Zoo, bis zur Mündung in den Sauerbornsbach. Sauerbornsbach (Gewässerkziffer 248982, Oberlauf des Schwalbachs) Von der Mündung des Rentbachs, bis zum Zusammenfluss mit dem Waldbach, unterhalb der Gemeinde Schwalbach am Taunus. Schwalbach (Gewässerkennziffer 248982) Vom Zusammenfluss mit dem Waldbach, unterhalb der Gemeinde Schwalbach am Taunus, bis zur Mündung in den Sulzbach, unterhalb der Gemeinde Sulzbach (Taunus), bei Christians-Mühle. Waldbach (Gewässerkziffer 2489822) Vom Sportplatz des Ortsteils Neuenhain (Gemeinde Bad Soden am Taunus), bis zum Zusammenfluss mit dem Sauerbornsbach, unterhalb der Gemeinde Schwalbach am Taunus.	DEHE_RG_24898_MAI_PE02	1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus 1. Zyklus HWRMP-Sulzbach/Liederbach	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden, Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer.
Neckar (Gewässerkennziffer 238) Im hessischen Gebiet, überwiegend als Grenzgewässer zwischen Hessen und Baden-Württemberg, zwischen Flusskilometer 36,3 und 52,8. Die Bearbeitung des Risikogebiets erfolgt hier gemeinsam mit Baden-Württemberg, unter Einbeziehung der entsprechenden BW-Streckenanteile von Neckar und Steinach. Mit Berücksichtigung der folgenden Nebengewässer: Steinach (Gewässerkennziffer 238978) Von der Quelle, nördlich vom Ortsteil Ober-Abtsteinach (Gemeinde Abtsteinach), bis zur Mündung in den Neckar bei Neckarsteinach. Von den ca. 22,2 km Gesamtlänge des Gewässers, liegen ca. 13,9 km in Baden-Württemberg (von Flusskilometer 3,5 bis 17,4). Daher erfolgt hier eine bundeslandübergreifende Bearbeitung.	DEBW_RG_238_NEC_PE49	1. Zyklus, mit im 2. Zyklus zusätzlichem Nebengewässer 2. Zyklus HWRMP-Neckar n.v.	Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt, Dezernat: 41.2 Oberflächengewässer.